

Prof. Dr.jur. Dr.-Ing. E.h.
DIETER SPETHMANN
Rechtsanwalt
Samstag, den 5. November 2011

An meine Freunde

Griechenland und dann

Merkel „Fällt der Euro, fällt Europa,“ und v.d.Leyen „Das dominierende Thema für die Zukunft unseres Landes ist und bleibt Europa, auch weil unsere Wirtschaftskraft, die Steuerstabilität und letztlich viele Millionen Arbeitsplätze existentiell vom Fortbestehen der Euro-Zone abhängen.“ Beides Quatsch. Die eine hat Physik gelernt, die andere Medizin. Wirtschaft und Währung liegen beiden fern, zumal die eine in der DDR aufgewachsen ist und die andere in Brüssel.

Ob sich die Haltung, die Merkel bei dem G20 Gipfel in Cannes gezeigt hat, im Sinne deutscher Interessen auswirkt, bleibt abzuwarten. Vorerst gilt: Griechenland bleibt todkrank, solange es im Euro bleibt. Der eine Todeskeim heisst „Staatsverschuldung,“ der zweite „Kranker Staat,“ der dritte „Wettbewerbsunfähigkeit.“ Angenommen, Merkel schüfe als Ministerpräsidentin in Athen mit v.d.Leyen als Finanzminister einen effektiven Staat, und angenommen weiter, eine gütige Fee würde den Griechen sämtliche Schulden abnehmen – der Todeskeim „Wettbewerbsunfähigkeit“ bliebe bestehen. Wie gesagt: Beiden Damen ist Wettbewerb fremd: Sie kapieren nicht, dass die griechische Wettbewerbsunfähigkeit sich zwangsläufig aus der Zugehörigkeit zum Euro ergibt: Griechenland ist zu teuer.

Weiter. Unsere Wirtschaftskraft hängt nicht vom Fortbestehen der Euro-Zone ab. Im Gegenteil. In der EU, wie sie vor dem Euro war, ging es uns besser als heute. Die Bonner Republik war in diesem Sinne erfolgreicher als jedes Deutschland vorher. Es befand sich unser Durchschnittseinkommen (kaufkraftmäßig) in der Welt-Spitzengruppe. Heute aber sind wir mit der Berliner Republik nur noch unter Nr 19 zu finden. Aus Europa liegen vor uns Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Island, Schweiz, Dänemark, Schweden, Irland, Holland, Belgien und Österreich – alles Länder, die sehr viel kleiner sind als wir und von denen übrigens sechs den Euro nicht haben.

Daraus ergibt sich auch, dass die Argumente „Steuerstabilität“ und „viele Millionen Arbeitsplätze existenziell“ mit dem Verbleib Deutschlands im Euro nichts zu tun haben, gar nichts.

Sich an Tatsachen zu halten gehörte früher zum Markenkern der CDU. Lange her.

Mit verbindlichen Empfehlungen Ihr



Adresse/Address: 40547 Düsseldorf, Kaiser-Friedrich-Ring 72
Telefon Office (0211) 478.4916 Fax Office (0211) 478.4949
Telefon Home (0211) 588217 Fax Home (0211) 575891
eMail: DieterSpethmann@aol.com - Internet: <http://www.eurospethmann.de>